



FINANZEN DER IHK BERLIN



FC 2014

Bezeichnung (verkürzt)	FC 2014	Plan 2014	IST 2013	Ist 2012
Beiträge	43,93	43,94	41,51	51,71
Gebühren	6,94	6,70	7,66	8,59
Entgelte, unf. L. & Erträge	7,16	5,76	6,35	11,19
Materialaufwand	-7,85	-8,19	-7,29	-6,82
Personalaufwand	-18,13	-18,13	-16,40	-15,06
Sonst. Aufwand und AfA	-32,27	-31,99	-30,45	-26,05
Finanzerträge	6,62	6,91	7,20	7,26
Finanzaufw. und Steuern	-6,24	-5,42	-5,22	-7,31
Jahresergebnis	0,17	-0,41	3,36	23,52
Ergebnisvortrag aus Vorjahr	15,02	11,66	0,00	0,00
Einstellung Rücklagen	-15,02	-11,66	0,00	-10,10
Entnahme Rücklagen	0,41	0,41	0,00	0,01
Ergebnis zur Verwendung	0,59	0,00	3,36	13,42

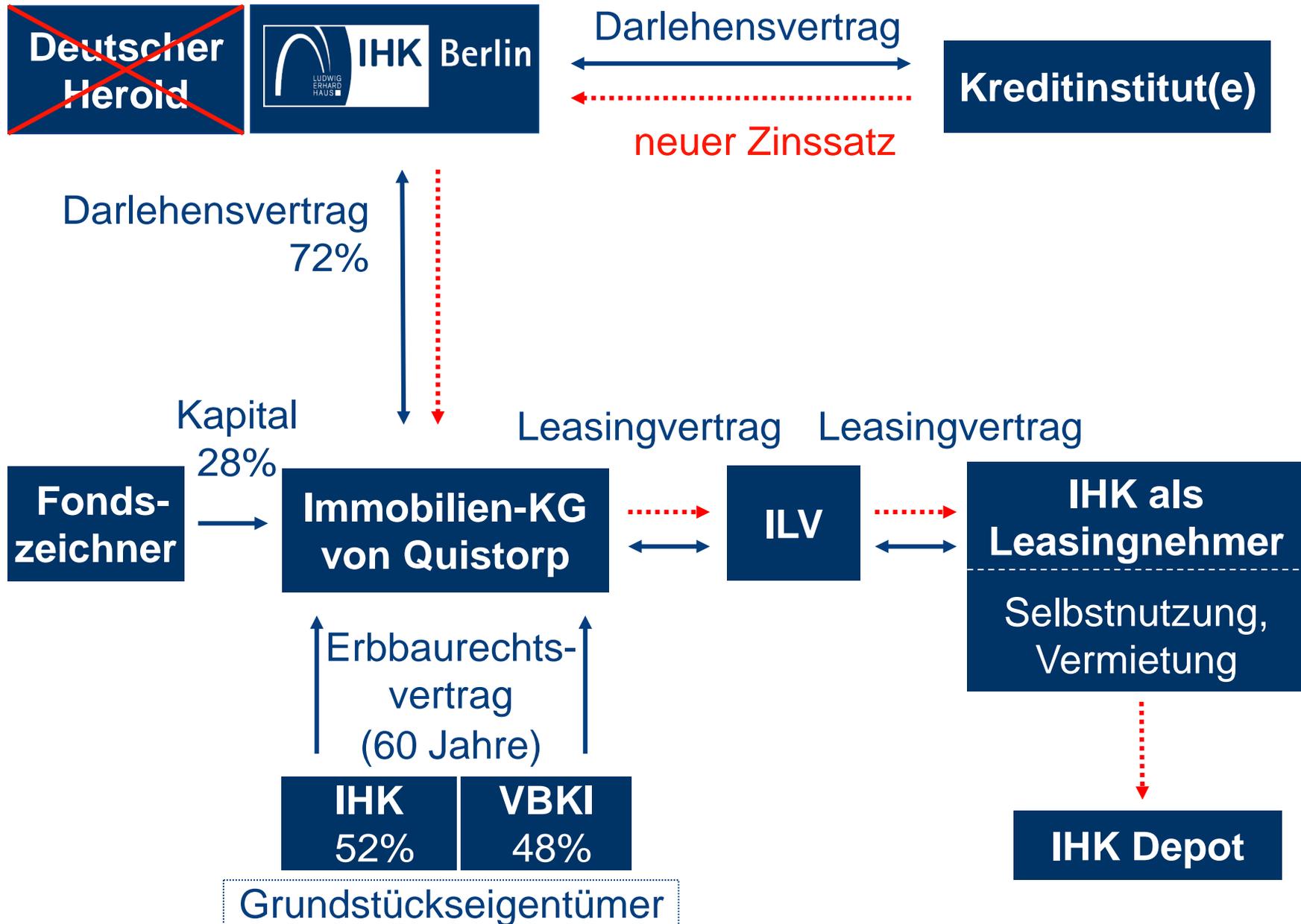
Zusammensetzung der Plan – FC – Abweichung 2014	(in T€)
Einzelwertberichtigung von Beitragsforderungen da mit Sanierungserlass zu rechnen ist	-2.300
geringeres Finanzergebnis v. a. durch Aufzinsungsaufwand Pensionsrückstellungen	-1.114
Auflösung Steuerrückstellung durch Wegfall des Grundes	1.172
diverse Einsparungen im sonst. betrieblichen Aufwand u. a. bei Porto, EDV-DL, Beratungen, Onlinedienste, Wartung	1.239
Geringere Abschreibungen auf Anlagevermögen wg. verschobener Investitionen und günstigerer Beschaffung	424
Geringerer Materialaufwand durch diverse Einsparungen (u. a. Honorare, Miete, Druck)	342
Geringere Abschreibungen auf Beitragsforderungen aufgrund leicht verbesserter Zahlungsmoral	350
geringerer DIHK-Beitrag jährliche Festsetzung anhand Ertragskraft des IHK-Bezirks	281
Saldo diverser sonstiger Abweichungen (u. a. höhere Gebührenerträge – siehe Erläuterungen zum FC 2014)	192
Summe	586



Wirtschaftsplan 2015



Außerordentliche Sachverhalte



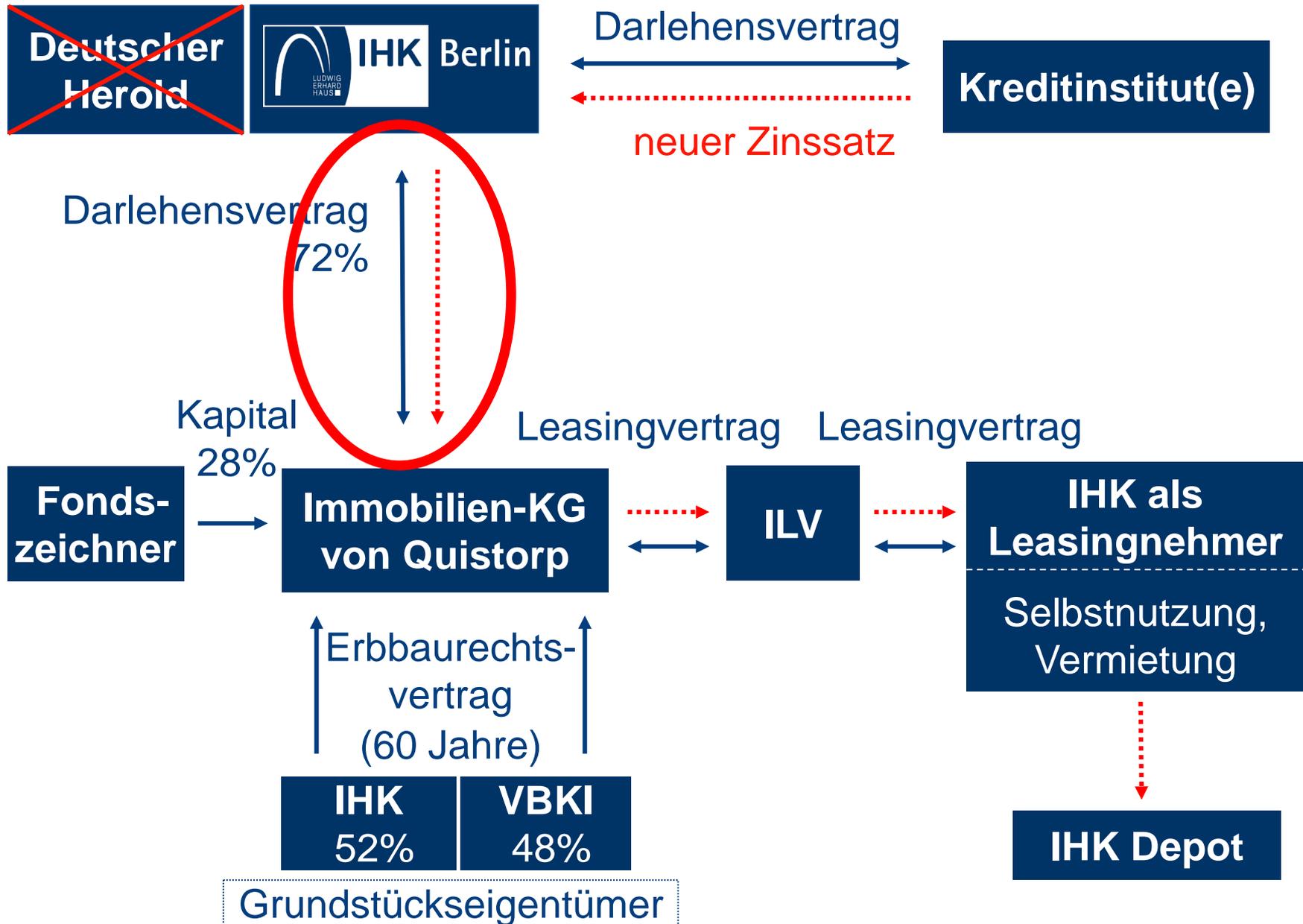
Schwerpunkte im Wirtschaftsplan 2015

Der Wirtschaftsplan 2015 ist durch folgende Schwerpunkte gekennzeichnet:

- Teilwertabschreibung eines Darlehens an die IVG
- Kündigung des Schuldscheindarlehens mit der LBB



Teilabschreibung eines Darlehens an die IVG



Darlehen der IHK an die IVG

Die IHK Berlin hat der IVG zwei Darlehen gewährt:

- | | |
|---|-------------|
| 1. für erhöhte Baukosten in 1997 | 17,0 Mio. € |
| 2. im Rahmen der LEH-Umfinanzierung in 2006 | 81,4 Mio. € |

Forderungen betragen zum 31.12.2015:

- | | |
|--|-------------|
| 1. Darlehen für erhöhte Baukosten | 6,0 Mio. € |
| 2. Darlehen im Rahmen der LEH-Umfinanzierung | 71,3 Mio. € |

Restwertrisiko

Forderungen betragen zum 31.12.2026:

- | | |
|--|-------------|
| 1. Darlehen für erhöhte Baukosten | 0,0 Mio. € |
| 2. Darlehen im Rahmen der LEH-Umfinanzierung | 52,1 Mio. € |

Rückzahlung des Darlehens durch IVG soll lt. Fondskonzept aus LEH-Verkaufserlös erfolgen.

Fonds hat keine Vorsorge für Verkaufserlösunterdeckung getroffen.

Warum Umfinanzierung des LEH? Außerordentliche Sitzung der VV am 22.5.2006

Einsparung von Zinszahlungen: Auf die Gesamtlaufzeit rund 40 Mio. € möglich, aktuell bereits 19,5 Mio. € erzielt.

Bewusste Übernahme des Restwerttrisikos der Immobilie (entweder hohe Einsparungen oder Insolvenz des Leasingfonds mit positivem Saldo und Verfügbarkeit des LEH).

Stärkung der Rechtsstellung der IHK Berlin als Kreditgeber und Hebel für Konditionen auch der zweiten Mietperiode.

Risikovorsorge: Zuführung der ersparten Beträge in die Rücklagen.

Aktuelle Entwicklung

Änderung der Marktverhältnisse gegenüber 1990.

Hohe Betriebskosten und Instandhaltungsaufwendungen.

IVG hat Wert des Gebäudes neu bewertet.

Gemäß Sachverständigengutachten beträgt der Marktwert des LEH zum Ablauf des Leasingvertrages Ende 2026 27,1 Mio. €

Konsequenz für 2027

Kaum ein Nachmieter zu finden: Wegen der noch in Rede stehenden Finanzierung müsste der Mietpreis deutlich über dem Marktniveau liegen.

Kaum ein Käufer/eine Finanzierung zu finden: Kein Erwerber/keine Bank wird bereit sein, den um rund 50% über dem Verkehrswert liegenden Restbuchwert zu bezahlen / zu finanzieren.

Konsequenz heute

Teilwertabschreibung der Darlehensforderung aus LEH-Umfinanzierung erforderlich.

Darlehen wird i. H. v. 25 Mio. € gemäß Vorsichtsprinzip wertberichtigt.

Finanzierung durch die (auch hierfür aufgebaute) Liquiditätsrücklage (generelle Abbau-Pflicht bis 2018)

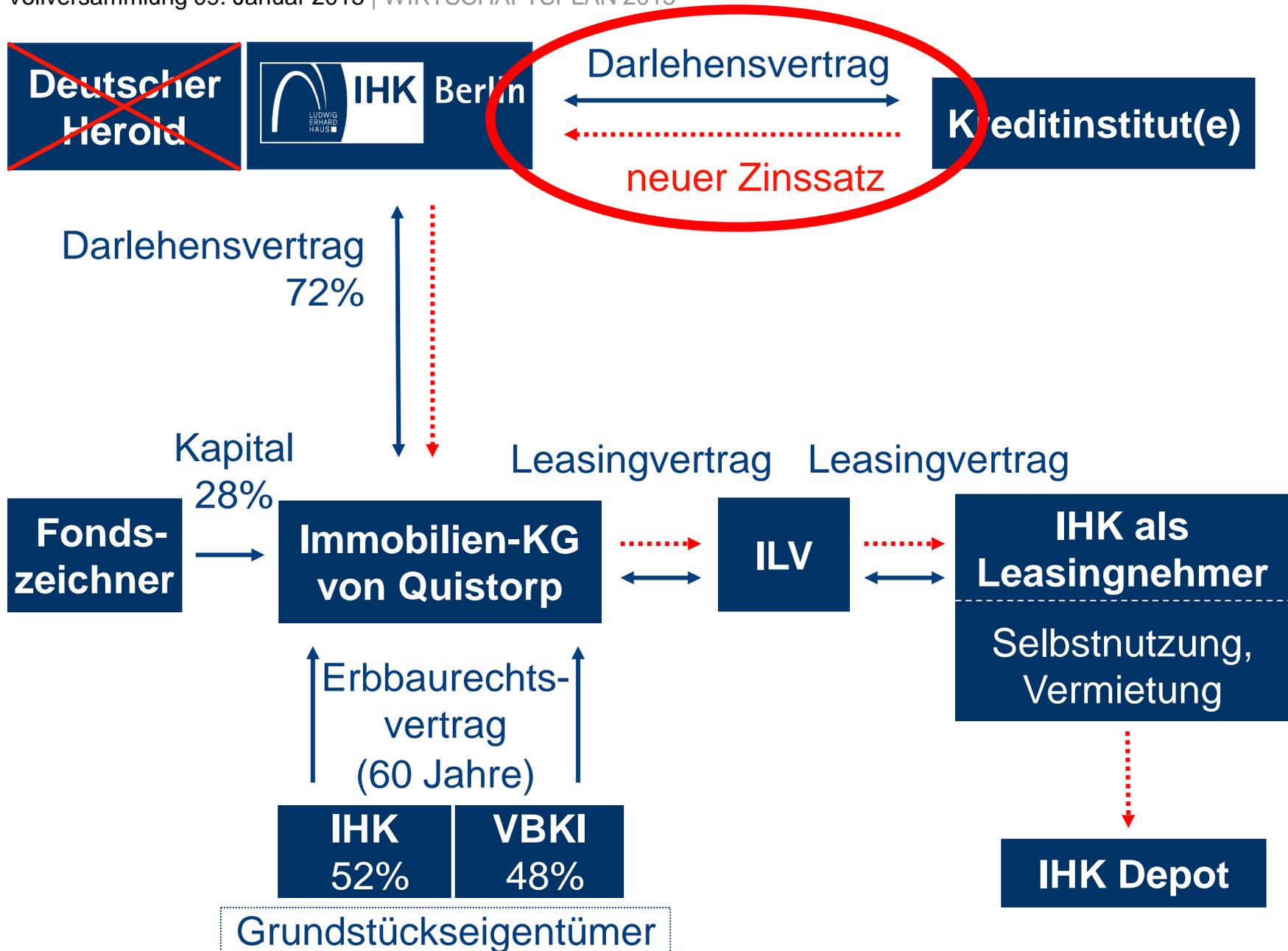
Finanzierung der Teilwertabschreibung der Darlehensforderung

Finanzierung durch:

- Auflösung der Rücklage Risiken Leasingvertrag / ehem. Liquiditätsrücklage (21.332,3 T€)
- Entnahme aus Rücklage Risiken Leasingvertrag und Vorsorge für den Erwerb des LEH / ehem. Kredittilgungsrücklage (3.667,7 T€)



Kündigung Schuldscheindarlehen mit der LBB/Sparkasse Berlin



Darlehen IHK – LBB aufgenommen im Jahre 2006

Entwicklung:

- 31.12.2006: 81,3 Mio. €
- 31.12.2014: 60,7 Mio. €
- 30.16.2015: 59,7 Mio. €
- 31.12.2016: 56,7 Mio. €

Vorzeitige Kündigung des Schuldscheindarlehens

Warum jetzt?

- Positionsverbesserung im Rechtsstreit
 - Erhalt des Grundschuldbriefes
 - Akutes Risiko: Vier abtretungsberechtigte Gläubiger
 - Alternative Finanzierung durch Fonds erschweren, um die Position der IHK bei der Festsetzung neuer Leasingraten zu verbessern
- Aktuelle Zinssituation

Vorzeitige Kündigung des mit dem Darlehen verbundenen Zinssatz- / Swap-Geschäfts

Warum?

- Grund für Zinssatz- / Swap-Geschäft entfällt mit Ablösung des Darlehens
- Aktuelle Zinssatzsituation
- Tilgungen und Zinsaufwände werden eingespart
- Ausgleich für die vorzeitige Kündigung (max. 3.656,1 T€)

Rechtliche Zulässigkeit geprüft

Finanzierung vorzeitige Ablösung Darlehen und Auflösung des Zinssatz- / Swap-Geschäfts

Finanzierung durch:

- Vorzeitige Ablösung des Schuldscheindarlehens durch Entnahmen von Mitteln aus Anlage- und Umlaufvermögen (Finanzplan, Position 18)
- Vorzeitige Kündigung des Zinssatz- / Swap-Geschäfts, Entnahmen aus der Rücklage Risiken Leasingvertrag und Vorsorge für den Erwerb des LEH (ehem. Kredittilgungsrücklage bez.) (Erfolgsplan, Position 23)

Kredittilgungsrücklage

Umbenennung der Kredittilgungsrücklage in
**„Rücklage Risiken Leasingvertrag und Vorsorge
für den Erwerb des LEH“**

Abschreibungsbedarf für den Fall der Insolvenz der IVG in 2017 (I)

Darlehensforderungen zum 31.12.2017:

1. Darlehen für erhöhte Baukosten	4,4 Mio. €
2. Darlehen im Rahmen der LEH-Umfinanzierung	69,3 Mio. €
3. Teilwertabschreibung Darlehen	<u>-25,0 Mio. €</u>
	48,7 Mio. €

Abschreibungsbedarf für den Fall der Insolvenz der IVG in 2017 (II)

Für diesen Abschreibungsbedarf ist Vorsorge getroffen durch die „Rücklage Risiken Leasingvertrag und Vorsorge für den Erwerb des LEH“

Stand gemäß Mittelfristigem Erfolgsszenario
per 31.12.2017

49,3 Mio. €



Wirtschaftsplan 2015 – übliche Positionen

Bezeichnung (verkürzt)	Beträge in Mio. €			
	Plan 2015	Finanzierung durch RL- Entnahmen	FC 2014	Plan 2014
Beiträge	41,05		43,93	43,94
Gebühren	6,50		6,94	6,70
Entgelte, unf. L. & Erträge	5,98		7,16	5,76
Materialaufwand	-8,17		-7,85	-8,19
Personalaufwand	-19,28		-18,13	-18,13
Sonst. Aufwand und AfA	-35,34	5,07	-32,27	-31,99
Finanzerträge	5,84		6,62	6,91
Finanzaufw. und Steuern	-6,10	4,45	-6,24	-5,42
AO Aufwand	-28,65	28,65	0,00	0,00
Jahresergebnis	-38,17	38,17	0,17	-0,41
Ergebnisvortrag aus Vorjahr	0,00		15,02	11,66
Einstellung Rücklagen	0,00		-15,02	-11,66
Entnahme Rücklagen	38,17	38,17	0,41	0,41
Ergebnis zur Verwendung	0,00	0,00	0,59	0,00

Ausgleich des Jahresergebnisses 2015 durch folgende Rücklagenentnahmen	(in T€)
Risikovorsorge LEH	28.656
Auflösung der Rücklage Risiken Leasingvertrag (ehemals als Liquiditätsrücklage bezeichnet)	
Entnahme aus Rücklage Risiken Leasingvertrag und Vorsorge für den Erwerb des LEH (ehemals als Kredittilgungsrücklage bezeichnet)	
Rücklage Risiken Pensionen außerhalb BilMoG	4.449
Rücklage bildungspolitische Zwecke	4.000
Rücklage LEH Instandhaltung	1.065
Gebäudeleittechnik	
Summe	38.170

Zusammensetzung der Abweichung Plan 2014 – Plan 2015 (I)	(in T€)	RL-Entnahmen aus
AO-Aufwand	-25.000	Vorsorge LEH
Teilabwertung der LEH-Darlehensforderung		
AO-Aufwand	-3.656	Vorsorge LEH
Ablösung des Zinssatz- / Swap-Geschäfts in Folge Kündigung des LBB-Darlehens		
Zuwendung bildungspolitische Projekte	-3.932	Bildungspolitische Zwecke
Geringere Betriebserträge durch Beitragssenkungen seit 2010	-2.875	
Erhöhter Aufzinsungsaufwand Pensionsrückstellungen	-2.796	Risiken Pensionen außerhalb BilMoG
Zwischensumme	-38.259	

Zusammensetzung der Abweichung Plan 2014 – Plan 2015 (II)		(in T€)
Übertrag		-38.259
Anstieg Personalaufwand 2,5% Grundgehaltsanpassung, 3,75 neue Stellen, Veränderungen der Pensionsrückstellungen		-1.152
höhere Abschreibungen auf Anlagevermögen durch Investitionen		-617
Geringerer Materialaufwand		23
Höheres Finanzergebnis infolge der Kündigung des LBB-Darlehens		1.047
Abnahme des sonstigen betrieblichen Aufwandes v. a. durch geringeren Instandhaltungsaufwand LEH		1.201
Summe		-37.757

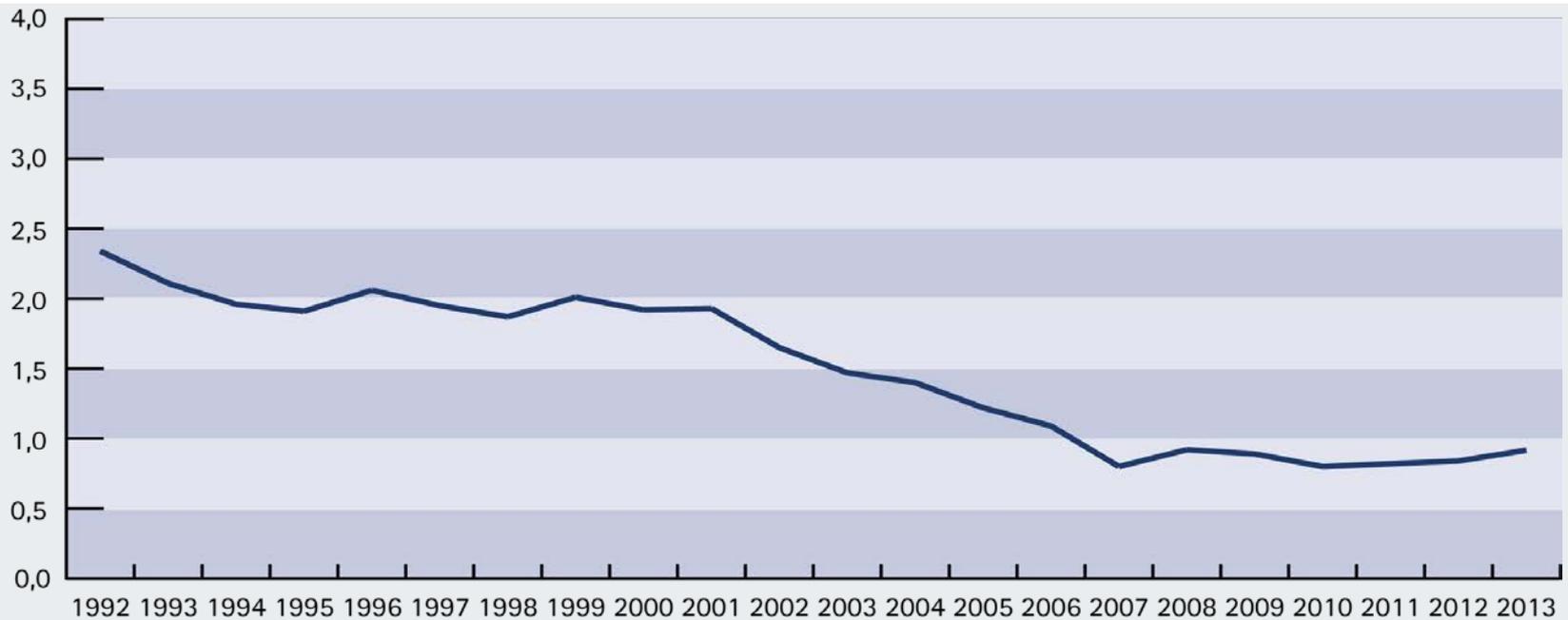
Zusätzlicher Personalbedarf

Stelle	Kapazität	%-Zunahme
Innovation, Technologie, Wissenschaft	0,50	0,2
International: Zollworkshops	1,00	0,4
E-Partizipation	1,00	0,4
IT-Services	1,00	0,4
Gehaltsbuchhaltung	0,25	0,1
Summe	3,75	1,5

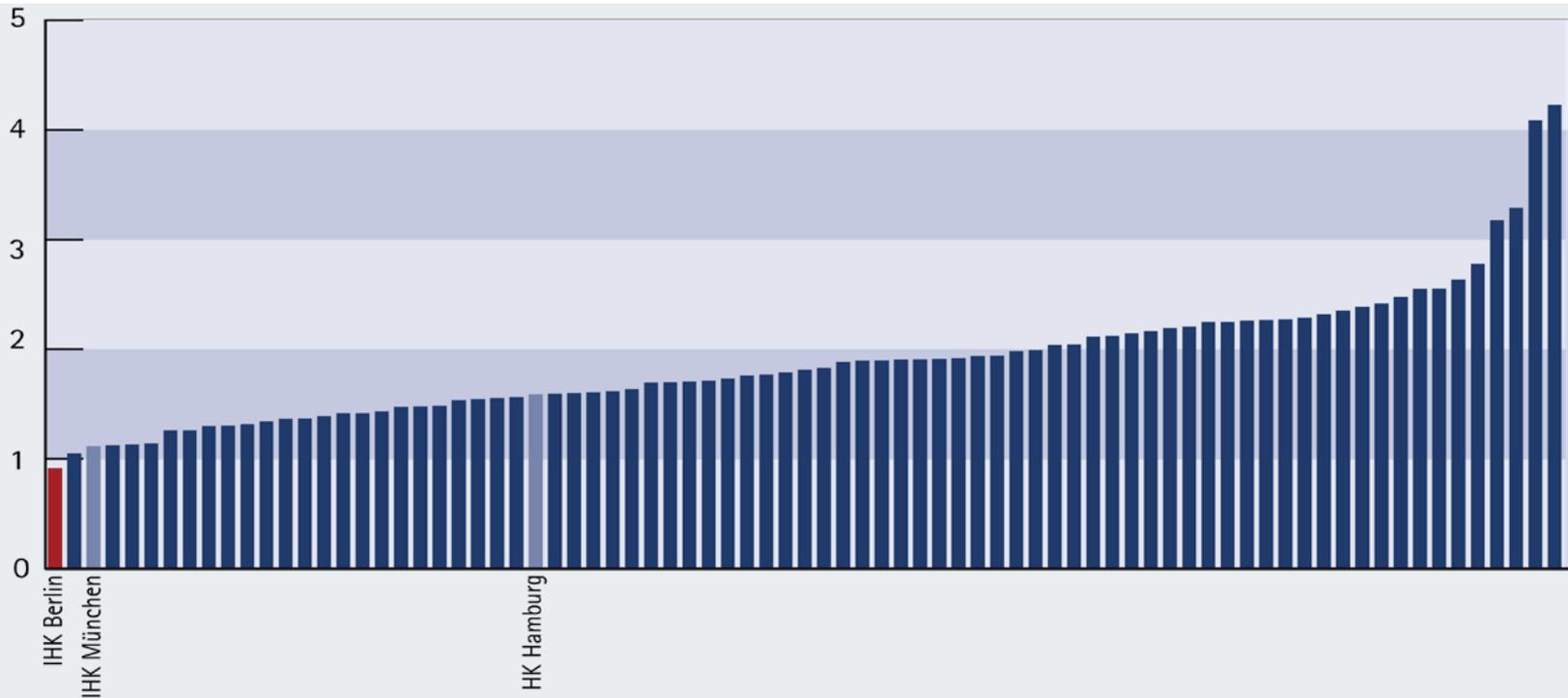
Entwicklung Mitarbeiter und Mitglieder



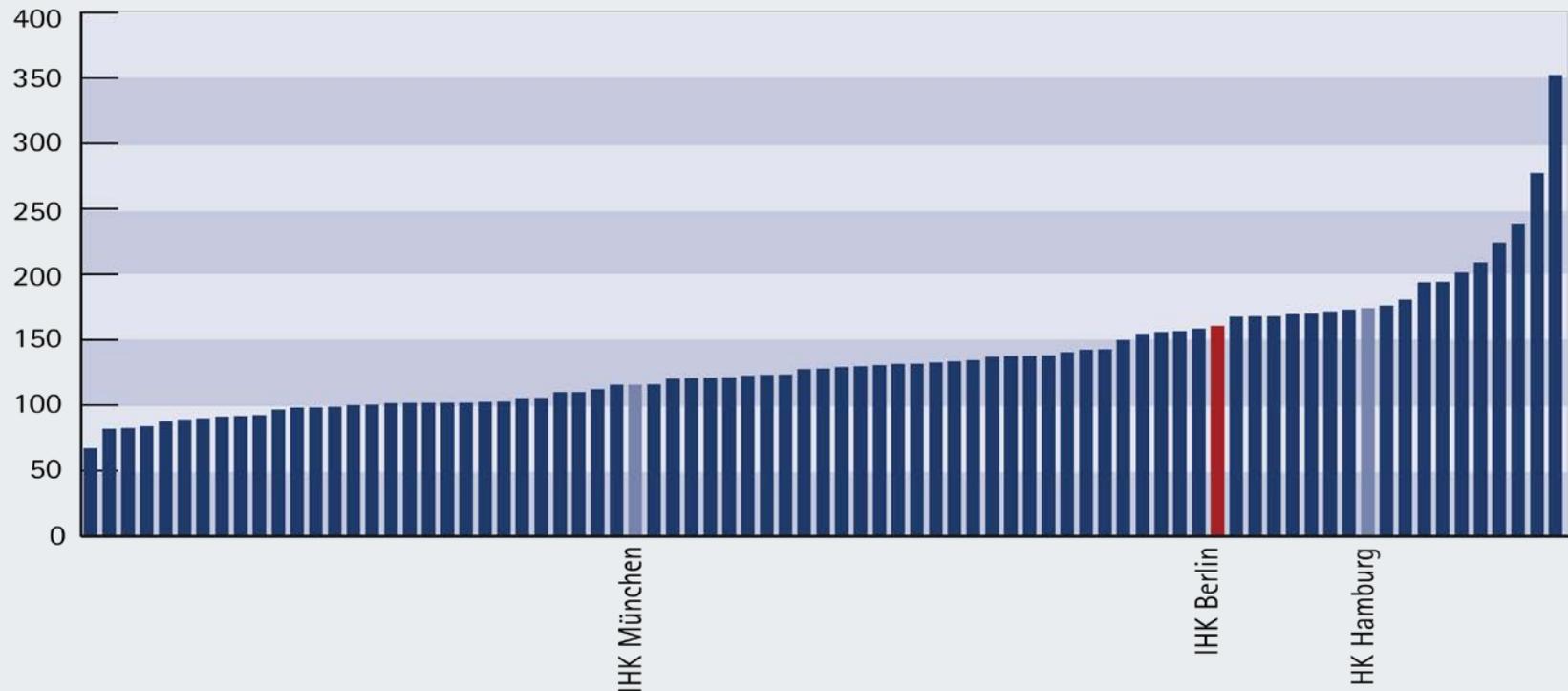
Vollzeitäquivalente je 1.000 Mitglieder



Relation Personalkapazitäten je 1.000 IHK-Mitgliedern



Relation Sachausgaben zu IHK-Mitgliedern in Euro (LEH-Belastung)





Mittelfristiges Erfolgsszenario mit Risikodarstellung

	FC	Plan	SZ	SZ	SZ	SZ
	31.12.	31.12.	31.12.	31.12.	31.12.	31.12.
Bezeichnung (verkürzt)	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Beiträge	43,93	41,05	41,00	41,00	42,00	42,00
Gebühren	6,94	6,50	6,50	6,50	6,50	6,50
Entgelte, unf. L. & Erträge	7,16	5,98	5,99	5,99	5,99	5,99
Materialaufwand	-7,85	-8,16	-8,33	-8,49	-8,66	-8,84
Personalaufwand	-18,13	-19,28	-19,63	-19,77	-20,12	-20,43
Sonst. Aufwand und AfA	-32,27	-35,34	-35,22	-32,34	-23,84	-21,08
Finanzerträge	6,62	5,84	5,63	3,80	1,15	1,15
Finanzaufw. und Steuern	-6,24	-6,10	-4,10	-4,10	-3,10	-3,10
AO-Aufwand	0,00	-28,65	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	0,17	-38,17	-8,16	-7,42	-0,09	2,19
Zuführung Rücklagen	-15,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Entnahme Rücklagen	0,41	38,17	7,58	7,42	3,02	0,00
Ergebnisvortrag Vorjahr	15,02	0,00	0,59	0,00	0,00	2,93
Ergebnis zur Verwendung	0,59	0,00	0,00	0,00	2,93	5,12

		Risiko- höhe	FC	Plan	SZ	SZ	SZ	SZ	SZ
		31.12. 2015	31.12. 2014	Entnahmen					31.12. 2019
				2015	2016	2017	2018	2019	
Rücklagen	Ausgleich	24,35	24,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24,35
	Risikovorsorge LEH	49,35	78,00	-28,66	0,00	0,00	0,00	0,00	49,35
	LEH-Instandsetzung	10,89	11,95	-1,07	0,00	0,00	0,00	0,00	10,89
	bildungspolit. Zwecke	11,02	15,02	-4,00	-4,00	-4,00	-3,02	0,00	0,00
	Risiken Pensionen außerhalb BilMoG	10,71	15,16	-4,45	-3,58	-3,42	0,00	0,00	3,71
Rückstellung	Pensionen gemäß aktuellem Gutachten für 2015	39,72	39,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	39,72
Risikodeckung absolut		146,03	184,20	-38,17	-7,58	-7,42	-3,02	0,00	128,01